



Abb. 84: Erstellung der Rohrleitung zur Zuführung von Regenwasser



Abb. 85: Aufmauerung des Wasserstaus zur Rückhaltung von Regenwasser



Abb. 86: Versiegelung der Zwischenräume der Betonröhrensegmente

Fledermausstollen Westfalia in Lünen

Stefan Kawling (Biologische Station im Kreis Unna)

Im Rahmen von Kompensationsmaßnahmen für bauliche Veränderungen am Obergraben des ehemaligen Westfalia Hüttengeländes wurde vor 3 Jahren ein künstlicher Fledermausstollen angelegt.

Bisher wurde der Stollen noch nicht von Fledermäusen als Quartier angenommen. Die Vermutung stand im Raum, daß die Luftfeuchte bisher nicht hinreichend sei, da kaum Bodenwasser in die Betonröhren eindringt und über die zusätzlich aufgestellten Wannen nicht genügend Wasser verdunstet.

Mit finanzieller Unterstützung der ULB des Kreis Unna, konnte die Biologische Station im Frühjahr 2013 Verbesserungen umsetzen. Vom angrenzenden Werksgelände wird nun Regenwasser abgefangen und über eine Verrohrung dem Stollen zugeführt. Das eingespeiste Wasser wird durch eine kleine aufgemauerte „Staumauer“ am Stollenausgang zurückgehalten.

Zusätzlich wurden die Zwischenräume der Betonröhrensegmente teilweise versiegelt. Derart wird eine Wasserführung auch in regenarmen Perioden gewährleistet. Beginnend mit den Wintermonaten wird der Stollen wieder von Mitarbeitern der Biologischen Station auf eine Nutzung als Überwinterungsquartier regelmäßig überprüft.